

EXPONATE ERZÄHLEN VON ZEITEN DER BESATZER



Einfacher Elektrokocher

1946 (Sammlung Albers)

Dieser Elektrokocher aus Serienproduktion gehörte Familie Folkers aus Wilhelmshaven-Kopperhörn. Vor allem in den ersten beiden Nachkriegsjahren war Brennmaterial zum Kochen und Heizen knapp. Kohle wurde bevorzugt in Stromkraftwerken verfeuert, damit Betriebe, wie die Werft, und Haushalte zumindest stundenweise mit Strom versorgt waren. So war es effizienter auf Strom zu kochen und das knappe Brennmaterial zum Heizen im Winter aufzusparen.



Mit zahlreichen Exponaten zeigt seit Dienstag die Sonderausstellung „Befreiung und Neubeginn – Das Kriegsende 1945 in Wilhelmshaven“ im Küstenmuseum das Leben der Besatzer und die Rückkehr der Jadestädter in den Alltag. In der Ausstellung finden sich zudem zahlreiche Zitate von Zeitzeu-

gen, die die Stücke um eine persönliche Dimension erweitern. Zur Eröffnung zeigten Hartmut Peters und Heiko Pannbacker (kleines Bild, v. l.) einen Film über die polnische Panzerdivision in Wilhelmshaven mit umfangreichem Bildmaterial und Rückblenden aus alten Wochenschauen. BILD: THORSTEN SOLTUAU